

## Deutscher Lehrerverband stellt sich hinter Winterhoff-Gutachten

An phvvorsitz@phv-sh.de Kopie langlet-ruck@phv-sh.de • schriftwart@phv-sh.de • presse@phv-sh.de •  
regionnord@phv-sh.de • regionmitte@phv-sh.de • regionwest@phv-sh.de • regionost@phv-sh.de •  
regionsuedwest@phv-sh.de • regionsuedost@phv-sh.de • pa@phv-sh.de

---

An den

Philologen Verband Schleswig Holstein e.V.

**Helmut Siegmon**, 1. Vorsitzender

Muhliusstraße 65

24103 Kiel

### Stellungnahme des Deutschen Lehrerverbandes zu Winterhoff-Gutachten

#### Unsere Anfrage vom 09.11.2016

Sehr geehrter Herr Siegmon,

der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, **Josef Kraus**, hat das Rechtsgutachten gelesen, das der Hamburger Staatsrechtler Prof. Dr. Winterhoff "zur Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit der Erziehung von Schulkindern an öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein zur Akzeptanz sexueller Vielfalt" erstellt hat, und stellt dazu fest, er stehe voll und ganz hinter dessen Ergebnissen (vgl. unsere gestrige Pressemitteilung).

Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns, heute noch einmal auf unsere Anfrage vom 09.11.2016 zurückkommen, und Sie erneut zu bitten, uns mitzuteilen, wie Ihr Philologenverband zur Frage der Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit "Queerer Bildung" in Form von "SchLAu-Workshops" steht, bei denen schwul-lesbische Aufklärungsteams den Schüler das Thema „**sexuelle Vielfalt**“ aus autobiographischer Sicht vermitteln: sind diese aus Ihrer Sicht mit dem Grundgesetz und dem Schulgesetz Ihres Bundeslandes vereinbar oder nicht?

Zur Erinnerung: wie der Bundesverband „Queere Bildung e.V.“ auf seiner Website mitteilt, werden solche „**SchLAu**“-**Workshops** in Schleswig-Holstein etwa vom Verein "Haki e.V." durchgeführt (vgl.: hier).

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,  
Vorstand



- 
- eT\_Logo\_blau\_oClaim\_RZ\_Mail-1.png (21 KB)